
FDP Eschborn

DIE FREIEN DEMOKRATEN BEGRÜSSEN NEUMITGLIED NORBERT GROSS

18.07.2018

Der in Niederh Höchststadt wohnhafte Norbert Groß ist kürzlich den Freien Demokraten beigetreten. Der gelernte Trockenbaumonteur und Industriekaufmann lebt seit 15 Jahren mit seiner Frau und den beiden Kindern im Eschborner Stadtteil. Beruflich ist er für ein Frankfurter Unternehmen tätig, das sich auf den Innenausbau spezialisiert hat. Dort fungiert Groß als Projektleiter.

Der 51-jährige Baufachmann engagiert sich in seiner Freizeit im Niederh Höchststädter Angelsportverein und hält sich in der Abteilung Taekwondo beim Turn- und Rasensportverein (TuRa) fit. Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt, insbesondere in den Vereinen, sieht Groß als großes Plus vor Ort, das unbedingt erhalten und wenn möglich weiter ausgebaut werden müsse.

Ausschlaggebend für sein Engagement bei den Freien Demokraten seien die erstrebenswerten Ziele der Partei auf allen Ebenen. „Die Freien Demokraten wollen nicht nur den Status quo verwalten und sich mit einem einfachen „Weiter so!“ begnügen, sondern sie treten für dringend notwendige Reformen ein – bei Bildung, Migration, fairer Besteuerung, Digitalisierung oder einer ideologiefreien Energiewende“, teilt Groß mit.

Auf kommunaler Ebene interessiert sich Groß vor allem für den Städtebau. „Der besondere Charakter Eschborns kann nur dann gewahrt werden, wenn nicht zu stark nachverdichtet - und in neuen Wohngebieten kein exzessiver Geschosswohnungsbau betrieben wird.“ Zumal die Verkehrsproblematik vor dem Bau neuer Wohnungen gelöst werden müsse.

Seine bundespolitischen Interessen liegen hingegen bei Außen- und Migrationspolitik. „Ein Einwanderungsgesetz nach dem Vorbild Kanadas, das qualifizierten Menschen Zugang zu unserem Arbeitsmarkt verschafft, wäre wichtiger denn je“, konstatiert Groß.

Aktuell sei vielmehr eine Zuwanderung in die Sozialsysteme des Landes zu verzeichnen. Die Folgen und die zu tragenden Lasten für die Allgemeinheit würden viele Politiker nicht erkennen oder gar bewusst ignorieren.

Eschborn, 18.07.18